

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2789/2025**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 26.08.2025

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: Roe
 Verfasser/-in: Lutz Hiestermann, Fraktion Gigg+Volt

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	01.09.2025	Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts-, Digitalisierungs- und Europaausschuss	08.09.2025	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	18.09.2025	Entscheidung

Betreff:

Stellenplan für die Abfallentsorgung

- Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 26.08.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung zur Sitzung im November ein Konzept vor, mithilfe dessen die unzureichende Personalsituation in der Abfallentsorgung der Stadt beseitigt bzw. zumindest deutlich vermindert werden kann.“

Begründung:

Die Situation bezüglich der Abfallentsorgung in Gießen wird zunehmend schlimmer und nimmt Ausmaße an, die vor einigen Jahren so noch nicht vorstellbar waren. Bürgerinnen und Bürger sehen die Vermüllung der Stadt als eines der vordringlichsten Probleme in unserer Stadt, wie die Zufriedenheitsumfrage vor einigen Monaten deutlich dokumentiert hat. Die Vermüllung der Stadt ist u. a. darauf zurückzuführen, dass sich die Personalausstattung in der Abfallentsorgung in den letzten 10 Jahren nicht nur nicht entsprechend dem starken Bevölkerungsanstieg nach oben angepasst wurde, sondern im Gegenteil sogar noch verschlechtert hat. Dem Magistrat ist es – aus welchen Gründen auch immer – in den vergangenen Jahren nicht gelungen, diese Situation in den Griff zu bekommen. Eigene Entscheidungen des Magistrats wie z. B. das Streichen von Zulagen dürften ihren Teil zur Misere beigetragen haben. Antrag Gigg+Volt: Personalsituation Abfallentsorgung, 26.08.2025 Seite 2 Die Mitarbeitenden in der Abfallentsorgung sind offenkundig derart unzufrieden mit der Situation, dass sie die öffentliche Bürgerveranstaltung des Oberbürgermeisters am 13. August 2025 dazu genutzt haben, ihren Unmut kundzutun. Es ist für das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für das Image der Stadt zwingend,

dass sich die Situation so schnell wie möglich nachhaltig verbessert.

Lutz Hiestermann
Fraktionsvorsitzender